



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

KWG Senftenberg: Gesellschafterversammlung tagte zum Jahresabschluss 2017

02.07.2018 Fachinformation

Die Gesellschafter der Kommunalen Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg (KWG) trafen sich am 27. Juni 2018 und zogen in ihrer Sitzung zum Jahresabschlussbericht 2017 gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern eine positive Bilanz zur Entwicklung des Unternehmens. Für die unterschiedlichen Bedürfnisse des Marktes bietet die KWG aktuell 7.560 Wohnungen an. Mit 14,6 Prozent an altersgerechten und altersfreundlichen Wohnungen und der Tendenz 20 Prozent bis 2030 liegt der KWG-Anteil über dem veröffentlichten BBU-Vergleichswert von etwa 12,2 Prozent für den Brandenburger Wohnungsmarkt (Stand 2016).

2017 gab die KWG 11,6 Millionen Euro für die Instandhaltung und Modernisierung der Wohnungen sowie den Stadtumbau aus. Seit 2000 beträgt die Investitionssumme insgesamt 185 Millionen Euro. Der Schwerpunkt der Modernisierungs- und Sanierungstätigkeit lag in der bedarfsgerechten Sanierung der Mietwohnungsbestände und Schaffung von individuellen Wohnungsangeboten. 2000 waren von 11.759 Wohnungen 789 besonders für Ältere und Behinderte geeignet, am 31. Dezember 2017 sind es 1.082 von den verbliebenen 7.424 Wohnungen. Zusätzlich liegen 1.533 Wohnungen im Erdgeschoss und sind damit im erweiterten Sinn altersfreundlich.

Die Mieterzahlen in Senftenberg, Großbräschen, Schwarzheide, Schipkau, Ortrand und Umgebung werden voraussichtlich nicht steigen, was sich auf die Mieteinnahmen der KWG niederschlägt. Bei den verbliebenen Wohnungen ist der Rückgang der Nachfrage von ehemals 12.000 deutlich. Auch der Leerstand (aktuell 10,9 %) beeinträchtigt trotz laufendem Abriss und Rückbau das Wirtschaften erheblich. Im Berichtsjahr wurden zwei Blöcke mit insgesamt 92 Wohnungen abgerissen. Durch das Zusammenwirken von Banken, Gesellschaftern und Unternehmen ist das Wirtschaften auch unter extremen Leerstandsbedingungen möglich. Das Unternehmen ist durch konsequentes wirtschaftliches Handeln in der Lage, aus eigener Kraft zu bestehen und wird auch in den folgenden Jahren die Herausforderungen meistern.

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 uneingeschränkte Entlastung erteilt. Die Vertreter der Gesellschafterversammlung dankten den Mitarbeitern und dem Geschäftsführer der KWG und BMA für ihre geleistete Arbeit.